

## BHV-Auswahl W2006 mit schwankenden Leistungen beim Turnier in Hameln



Gleich beim ersten Spiel am Freitagabend ging es gegen die bekanntermaßen starke Auswahl aus Sachsen. Nachdem sich die „Bayerischen Madln“ beim letzten Aufeinandertreffen aber nur mit einem Tor geschlagen geben mussten, rechnete sich das Trainerduo Maria Dushkova und Lars Lammich durchaus etwas aus und hoffte auf einen guten Start ins Turnier. Leider fand die Mannschaft aber zu keinem Zeitpunkt die richtige Einstellung zum Spiel, zeigte zu viel Respekt vor dem körperlich überlegenen Gegner und verlor somit das erste Spiel deutlich mit 9:17. Da die Mädels auch beim Spiel gegen die ebenfalls körperlich starken Hessinnen am nächsten Tag ihre Leistungsbereitschaft und ihr Können noch nicht 100%ig abrufen konnten, war der Traum vom Einzug in die Finalrunde nach einer zweiten deutlichen Niederlage (11:22) leider bereits ausgeträumt.

Nach einer deutlichen Ansprache der beiden Trainer raufte sich das Team fortan aber zusammen und zeigte in den noch anstehenden Spielen, dass die Trainingsarbeit in den letzten Wochen und Monaten doch erkennbare Früchte trägt. Einem knappen 15:14-Sieg gegen den HV Mittelrhein folgte ein deutliches 19:11 gegen den jüngeren Jahrgang des HV Niedersachsen, bevor es am Sonntag in die Platzierungsrunde um die Plätze 9-12 ging. Hier zeigte unsere W2006-Auswahl am Sonntagmorgen beim 22:17-Sieg gegen den MV Mecklenburg-Vorpommern ihr bestes Turnierspiel, bevor im letzten Spiel gegen HV Schleswig-Holstein etwas die Kräfte schwanden. Trotzdem hielt man das Spiel bis zum Schluss offen und musste sich erst im 7m-Werfen knapp geschlagen geben.

Fazit: Leider spiegelten die ersten beiden Begegnungen nicht den Leistungsstand unserer 2006er-Mädels wider, so dass eine bessere Platzierung schon frühzeitig nicht mehr möglich war. Die übrigen Partien haben aber gezeigt, dass die Mädels vor allem mit ihrer engagierten offensiven Deckungsarbeit auch gegen körperlich überlegene Gegner bestehen können - insofern auch die Einstellung passt. In den in diesem Jahr noch anstehenden Maßnahmen wird nun der nötige Feinschliff vorgenommen, so dass man im Januar selbstbewusst und gut vorbereitet zum Deutschland-Cup fahren kann.

Es spielten: Sophie Baur, Rebecca Beck, Somma Dieterich, Sophia Becker, Caroline Härtl, Madeleine Heizenröther, Sophie Hertle, Lisa Lammich, Hanna Mehlauff, Marlene Münchow, Enna Oberländer, Lara Rettermeier, Franiska Scheraus und Fabienne Unruh